

## **Claudia Obert: Luxusleben und großzügige Pläne für ihr Vermögen**

Claudia Obert plant, ihr Vermögen der „Arche“ zu vererben, während ihr Partner Max wohl leer ausgeht. Ein Blick auf ihr Testament.

Claudia Obert, bekannt für ihren luxuriösen Lebensstil und ihre bemerkenswerten Auftritte im deutschen Fernsehen, hat kürzlich aufhorchen lassen. Ihr Vermögensüberblick und die damit verbundenen Pläne für die Zukunft werfen Fragen über den Einfluss von Prominenten auf soziale Projekte auf.

### **Ein Blick auf das Vermögen**

Die 62-jährige Unternehmerin, die in Freiburg geboren wurde und heute in den Modemetropolen Hamburg und Berlin aktiv ist, betont, wie wichtig es ihr ist, stets über eine Million Euro auf dem Konto zu haben. In der Fernsehsendung „Über Geld spricht man doch!“ gab sie zu Protokoll, dass ihr Vermögen insgesamt etwa 1,65 Millionen Euro beträgt. Diese Summe setzt sich aus verschiedenen Bankkonten und einer Immobilie im Wert von rund 600.000 Euro zusammen.

### **Geplante Erbregelungen und ihre Auswirkungen**

Was allerdings mehr als die Höhe des Vermögens überrascht, sind die testamentarischen Absichten von Obert. In ihrem kürzlichen Interview mit „Revue Heute“ gab sie bekannt, dass sie plant, ihre gesamte Erbschaft der gemeinnützigen Organisation „Die Arche“ zu vermachen. Diese Organisation

bietet bedürftigen Kindern und deren Familien Unterstützung in Form von Freizeit- und Bildungsangeboten.

## **Wer ist betroffen?**

Ihr jetziger Freund Max Suhr, 26, der seit dem Sommer 2022 an ihrer Seite ist, wird anscheinend in ihren Erbschaftsplan nicht einbezogen. Der Verzicht auf eine finanzielle Unterstützung für ihn könnte Fragen zu den Prioritäten der Unternehmerin aufwerfen. In einem Gespräch über diese Entscheidung sagte Obert, dass sie den Gründer von „Die Arche“, Bernd Siggelkow, als seriösen Partner betrachtet.

## **Der gesellschaftliche Kontext**

Claudia Oberts Entscheidung verdeutlicht einen Trend, dass immer mehr Prominente ihr Vermögen für soziale Zwecke einsetzen wollen. Diese Entwicklungen können dazu führen, dass das öffentliche Interesse für philanthropische Initiativen steigt. Ihr geplanter Vermögensübertrag an „Die Arche“ könnte andere dazu inspirieren, ebenfalls über nachhaltige Spenden nachzudenken.

## **Die nächsten Schritte**

Obwohl Obert bereits Ideen hat, ist ihr Testament noch nicht rechtskräftig, da sie noch einige Detailfragen klären muss. Verweise auf andere Prominente, die ebenfalls über ihren Umgang mit Geld reflektieren, wie Thomas Gottschalk, zeigen, dass diese Thematik in der Öffentlichkeit von wachsendem Interesse ist.

Die Pläne von Claudia Obert sind nicht nur eine persönliche Angelegenheit; sie sind auch eine Anregung für viele Menschen, wie Vermögen sinnvoll genutzt werden kann. Indem sie ihre finanziellen Mittel für einen guten Zweck einsetzen möchte, könnte sie einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben

und andere dazu anregen, ihr Beispiel zu folgen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**